



In 2017 nimmt „Dialogkultur“ seine Coaching-Arbeit auf und widmet sich in einer bisher nicht gegebenen Weise den zirka 150 vogtländischen Pflegefamilien. Ein kleines Team von Pädagogen und Beratern engagiert sich mit neuen, kreativen Arbeitsansätzen für Pflegeeltern und deren schwere Lebensaufgabe. In Sachen Unterstützung der Pflegefamilien herrscht ein immer größer werdender „Notstand“. Unser Gesamtkonzept wird vom Jugendamt des Vogtlandkreises unterstützt, aber gerade in der Etablierungszeit sind wir auf starke Partner angewiesen und versuchen dato passende Menschen, Firmen und Institutionen zu finden, die in einer für sie angemessenen Weise uns in unserer „Gründerzeit“ helfen. Wir sehen vor allem zwei Möglichkeiten der Hilfe, sind aber auch für andere Formen der Unterstützung dankbar.

## „Stille Paten“

Für unsere fachlich solide Arbeit im Dienste der Pflegefamilien freuen wir uns sehr über möglichst viele „stille Wegbegleiter“, die mit einem kleinen monatlichen Projektbeitrag unsere Pionierarbeit im Vogtland unterstützen. Wir suchen explizit „Geber“, die nicht vordergründig auf werbewirksame Effekthascherei aus sind, sondern Menschen und Firmen, denen es erst einmal Herzenssache ist, ein ambitioniertes, innovatives, längst überfälliges und sehr praktisches Hilfeangebot zu fördern.

Wenn Ihnen ebenfalls ein kontinuierliches und gewissermaßen exklusives Sponsoring angemessener scheint, als sich im Kanon üblicher Jahresendspenden und Festivitätenunterstützungen wiederzufinden, würden wir uns besonders über Sie als „stillen Paten“ freuen. Wir nehmen jeden Monatsbetrag, ob nun 10, 20, 50 Euro oder mehr. Mit Ihrer persönlichen Summe helfen Sie ganz konkret, die im Rahmen der Begleitungen anfallenden Kosten mit zu decken und tragen direkt dazu bei, dass wir viele Maßnahmen aktivieren können.

## „Exklusive Partner“

Für unser fachlich anspruchsvolles Bemühen begreifen wir uns als sozialer Dienstleister für die Pflegeeltern und werden innovative Wege gehen. Unser Ziel ist es, uns mit einer Hand voll „erlesener Kooperationspartner“ zu vernetzen, die unsere praktische Arbeit durch Ihr spezifisches Firmenpotential bereichern können. Im Fokus stehen vor allem einige wenige Produkte, die unser Arbeiten ermöglichen oder erleichtern bzw. die im Sinne der Pflegekinder und Pflegeeltern von wunderbarer Wirksamkeit sind. So geht es uns in erster Linie um eine beständige Unterstützung mit „zweckdienlichen Sachspenden“ auf der Basis einer unkomplizierten, wohl-tuenden Kooperation. Aber auch vereinzelt kleine Dienstleistungen gehören zu jenen gezielten, pädagogischen und soziokulturellen Ideen.

Die wenigen passenden „exklusiven Partner“ sind gewissermaßen damit Teil des pädagogischen Gesamtkonzeptes und auf Wunsch auch Teil des Außenauftritts, wenngleich nicht vordergründig Werbung erfolgt. Als „offizieller Partner“ der vogtländischen Pflegefamilien hat man quasi eine Art Alleinstellungsmerkmal. Und sicher werden einige die kleine Unterstützergemeinschaft aufmerksam zur Kenntnis nehmen. Von uns werden Partner anvisiert, die nicht vordergründig kommerziell motiviert sind für diese Partnerschaft. Ausgangspunkt sollte ein Wohltätigkeitsgedanke sein. Und wenn über die Jahre mehr aus den Partnerschaften erwächst, z.B. Praktikumsoptionen für Pflegekinder o.ä., dann wäre das schön. Aber auch ein „versachlichtes Miteinander“ reicht völlig aus.

Um die Gesamtidee unseres Engagements verstehen zu können, muss man das pädagogische Konzept wohl gelesen haben. Wenn Sie mit uns gemeinsam für die Unterstützung der Pflegefamilien eintreten möchten, würden wir uns außerordentlich freuen. Besuchen Sie unsere Homepage. Unter Dialogkultur.info können Sie unsere **Konzeption** einsehen. Sie erhalten, sofern Sie mögen, jährlich einen kleinen **Jahresbericht** zu den Entwicklungen im Projekt. Wir könnten in unseren öffentlichen Auftritten Sie oder Ihre Firma in angemessener, dezenter Weise erwähnen, wenn Ihnen das recht oder wichtig ist. Die Anonymität der Pflegefamilien muss aber gewahrt bleiben. Fühlen sie sich frei und teilen Sie uns bitte mit, welche Erwartungen Sie an uns richten würden. Wir wollen das Miteinander gut passend gestalten.

Jugend-Werk Pöhl e.V. / „Dialogkultur“  
VR Bank Hof eG \* BIC: GENODEF 1HO1 \* IBAN: DE 58 7806 0896 0105 6312 70